

**Marie-Louise Nigg**  
**Raumerkundungen - en passant erzählen**

**Abstract**

Jede Erzählung ist ein Umgang mit dem Raum und Raumerkundungen produzieren oft *en passant* abenteuerliche Erzählungen. Sie können mehr sein als nur «Fussnoten» der eigenen Erfahrungen und Geschichten: Mit ihnen lassen sich alltägliche Räume neu entdecken, sie können auf Abwege führen, unsere Lektüregewohnheiten stören, uns mobilisieren oder gar ins Stolpern bringen – v.a. wenn sie als parallele Geschichten in Literatur und Kunst inszeniert werden.

**CV**

Kulturwissenschaftlerin, Professorin für Kunst- und Kulturtheorie an der Hochschule Luzern – Design & Kunst. Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und Komparatistik (UNI Zürich). Kulturwissenschaftliche Dissertation bei Dr. Thomas Macho an der Humboldt Universität Berlin zum Thema *Gehen. Raumpraktiken in Literatur und Kunst*. Bis 2001 Kunstkritikerin bei verschiedenen Schweizer Tageszeitungen. Lehr- und Forschungsschwerpunkte: Raumtheorie/Gehpraktiken, (Fremd-)Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, Kitsch und Trash in Theorie & Praxis.